



Die Pfarrer Lothar Hübner und Thomas Lehr gestalteten den Gottesdienst im Freien. Danach beteiligten sich etliche Biker an der Ausfahrt. Erstmals dabei auf dem Sozius war Schirmherr Landrat Matthias Schneider.

Foto: Gerhard Müller

Rekordbeteiligung beim Bikergottesdienst

Kirche 600 Motorradfahrer steuern mit Gottes Segen auf die Sonne zu

■ **Frauenberg.** Unter dem Motto „Mit Gottes Segen der Sonne entgegen“ feierten mehr als 600 Bikerfreunde, die auf 310 Motorrädern den Weg nach Frauenberg gefunden hatten, den Bikergottesdienst. Eine Rekordbeteiligung, die nur durch die sommerlichen Temperaturen möglich wurde.

Ein geladen hatten die Daalbach Biker und die evangelische Kirchengemeinde Reichenbach. Als Dank fürs Kommen erhielt jeder Besucher einen kleinen Pin mit dem Zeichen der Daalbach Biker. Landrat Dr. Matthias Schneider begrüßte mit Blick auf die vielen saar-

ländischen Motorradfahrer die Gäste auf dem Sportplatzgelände des FC Laretta Frauenberg ganz allgemein mit den Worten: „Willkommen in Rheinland-Pfalz“. Der Landrat erwartet nicht zuletzt auch durch die Motorradwanderoute einen Kick für den Nationalpark.

In mehreren Arbeitssitzungen sei die geplante Route bereits auf den Weg gebracht worden und könne in den nächsten zwei bis drei Jahren offiziell vorgestellt werden. Zum Gedenken an die Verunglückten ließen die Fahrer kurz ihre Motorräder aufheulen, um danach eine Minute innezu-

halten. In einer Dialogpredigt stellte Pfarrer Lothar Hübner als bekennder Biker die Frage „Was gibt es Schöneres, als der Sonne entgegenzufahren“ in den Raum. Mit diesem Gefühl sei das Aufblühen von Natur und Seele verbunden. Segen vom TÜV, vom Arzt und bei Jüngeren auch von den Eltern wirke sehr beruhigend. Der Biker hat niemandem was zu beweisen, er solle auf seinem Motorrad entspannt genießen. Pfarrer Thomas Lehr erzählte die Pfingstgeschichte, als der Geist Gottes, wie im Neuen Testament in der Apostelgeschichte berichtet wird, auf die Menschen herabkam. Mit einem Goethe-Gedicht bekräftigte Lehr, dass Gott nicht ein Gott von außen ist, sondern im-

mer um uns herum ist. Musikalisch wurde der Gottesdienst von dem Gospelchor Oberkirchen aufgewertet. Insbesondere die Soloauftritte einzelner Sänger, wie dies beim „Standing in the need of a prayer“ besonders ausdrucksstark zu erkennen war, verliehen dem Gottesdienst einen festlichen und würdigen Rahmen.

Durch Sponsoren und Spenden konnten die Daalbach Biker einen Scheck über 400 Euro an Vertreter des Kinderheims in Leisel überreichen. Im Anschluss an den Gottesdienst beteiligten sich viele Biker an der etwa 60 Kilometer langen Ausfahrt. Auch Landrat Matthias Schneider nahm erstmals auf dem Sozius eines bewährten Bikers an dieser Tour teil. *gmi*